

Als **Boltslaus I.** Herzog von Schlesien 1173 die Benedictiner aus dem Kloster **Leubus** in Schlesien entfernte und mit Eisterziensern besetzte, brachte der Abt der neuen Mönche, **Florenz**, eine Art Apfel mit, welche nach dem Orte ihrer Herkunft, auf Polnisch **Daportu**, auf Deutsch, **Portsdorfer**, und später, wo man es mit der Orthographie nicht so genau nahm, **Vorsdorfer** genannt worden.

Der Herr Einsender wolle uns gütig die Bemerkung erlauben, daß wir uns durch obige Nachweisung noch keineswegs in's Klare geführt sehen. Denn daß ein Abt **Florenz** im Jahre 1173 die in Rede stehenden Äpfel mit nach **Leubus** brachte, läßt den Ort ihrer ersten Cultur immer noch im Dunkel. **Daportu** — **Portsdorfer**; — nun gut, also doch **Portsdorfer**, und damals vielleicht vom Herrn Abt schon unrichtig geschrieben, wie es späterhin von Andern geschehen seyn soll. Den **Pomologen** ist kein polnischer Ort jemals bekannt geworden, der für den Stammort der **Vorsdorfer-Äpfel** anerkannt werden könnte und müßte, und von der besondern Cultur dieser Äpfel in **Polen** ist wohl ebenfalls nie so viel bekannt geworden, als von der in **Sachsen**, wo sie in mehreren Gegenden, z. B. in **Thüringen**, um **Meißen** und **Dresden** und vorzüglich auch in der Umgegend von **Leipzig**, **Eolditz**, **Grimma** u. s. w. bekannt, ist, von welchen letztern Orten, und **Thüringen**, auch die **Leipziger Messen** am meisten mit diesem Product versehen werden, von wo aus sie auch allein als Handelsartikel für's Ansehn hervortreten. Darum darf unsern Gegenden das Recht, die erste Cultur dieser Äpfel in einem uns zugehörenden **Vorsdorf** suchen zu dürfen,

nicht eher abgesprochen werden, als bis man evidentere Gründe dazu gefunden haben wird.

Fresko = Anekdoten

„Ich wüßte nicht, womit ich zu vergleichen wäre“ sagte ein gewisser **Witzbold**, der auch die unreifsten Einfälle nicht bei sich behalten konnte, und der sich besonders in **Bespenstichen** auf **Andre** gefiel; — „ich darf auf einen glücklichen Versuch lähn zehn **Dukaten** setzen, und bin gewiß, sie zu behalten.“ — **Zahl** aus, mein **Kind**, rief seine an reiner Vernunft ihm überlegene **Gattin** ihm zu: Du bist einer gestickten **Schweinsblase** gleich, die zu oft geplatzt ist.

„Wie kann mich denn der **Ritter von Vassetti** beurtheilen“ — sagte eine berühmte **Sängerin**, die von demselben mit übertriebenen **Lobsprüchen** überhäuft worden war — „der Mensch hat sich ja weder um **Gesang** noch um **Musik** bekümmert.“ — Doch, sagte ihr **launiger Vorleser**, er spielt selbst ein **Instrument**. — „Und welches?“ — Die **Roulette**.

Israelitischer Gottesdienst.

An den Schlusfesttagen.

Morgen, **Dienstag** den 4. **October**, und Uebermorgen, **Mittwoch** den 5. **October**, deutscher Gottesdienst, Anfang 7 Uhr, Predigt gegen 8½ Uhr.